

Bestimmung des HbA1c-Wertes

(„Diabetes-Vorsorge“)

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- > Diabetes ist mit mindestens sechs Millionen Erkrankten weit verbreitet. Riskant sind Folgeschäden an Augen, Nieren oder Füßen.
- > Im Blut wird der HbA1c-Wert gemessen, der anzeigt, wie viele rote Blutkörperchen Zuckermoleküle tragen (langfristiger Blutzuckerspiegel).
- > Kosten: etwa 12 bis 16 Euro, kombiniert mit anderen Tests ca. 30 Euro.
- > Das bezahlen die Krankenkassen (GKV): Nüchternblutzuckertest im Rahmen des allgemeinen Vorsorge-„Check ups“.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- > Ziel ist eine Früherkennung bei beschwerdefreien Menschen.
- > Der HbA1c-Test ist ebenso treffsicher wie der Nüchternblutzuckertest.
- > Man weiß nicht, ob der HbA1c-Test den Krankheitsverlauf günstiger beeinflusst und Folgeschäden besser mindert.
- > Wir sehen nicht mehr Nutzen als beim Nüchternblutzuckertest.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- > Vorsorgeuntersuchungen können durch falsche Befunde und unnötige Therapien immer zu Verunsicherungen führen. Das trifft aber auch auf den Nüchternblutzuckertest zu.

- > Wir sehen nicht mehr Schäden als beim Nüchternblutzuckertest.

Was meint der IGeL-Monitor?

- > Unsere Bewertung lautet „unklar“, da wir weder mehr Nutzen noch mehr Schaden im Vergleich zum Nüchternblutzuckertest erkennen.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- > Analyse der internationalen Forschungsliteratur durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- > Wichtigste Quellen: Eine Übersichtsarbeit (Bennet et al., 2007) und ein HTA-Bericht (Danish Health Technology Assessment, 2005).
- > Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- > Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL („Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- > Träger: MDS (Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes).

Ihre Notizen
